



Parc naturel régional
Gruyère Pays-d'Enhaut



**LE GRAND
TOUR**
www.legrandtour.ch

Fragen und Antworten LE GRAND TOUR

Hier die Antworten auf die wichtigsten Fragen für die Vorbereitung Ihrer Wanderung. Falls Sie weitere Fragen haben, zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen!

Wann kann man diese Wanderung unternehmen ? Welches sind die besten Jahreszeiten?

Um Flora und Fauna zu schonen, kann LE GRAND TOUR nur während der traditionellen Sömmerungszeit zwischen Juni und Mitte Oktober unternommen werden. Anfang und am Ende der Saison können die Übernachtungsgelegenheiten in den SAC-Hütten (Les Marrindes und Bounavaux) an Wochentagen eingeschränkt sein. Im Hochsommer, also Juli und August, sind die Wetterbedingungen, das Alpleben und vor allem die Übernachtungsmöglichkeiten entlang der Route ideal.

Kann man die Wanderroute allein begehen? Braucht es eine Begleitung?

Die Wanderungen können ohne weiteres allein unternommen werden. Wir empfehlen, die Informationsblätter für die jeweilige Etappe und die Wetterprognosen zu beachten und sich für eine Bergwanderung auszurüsten. Diplomierte Wanderleiterinnen und -leiter können Sie begleiten und Ihnen zahlreiche Ratschläge und Informationen zur Region vermitteln (eine Adressliste ist online verfügbar).

Wie sind die öffentlichen Verkehrsverbindungen zu den verschiedenen Etappen?

Jede Wanderetappe ist an öffentliche Verkehrsmittel angeschlossen (Bahn oder Postauto), mit Ausnahme der SAC-Hütten Les Marrindes und Bounavaux. Auf den Detailbeschreibungen der einzelnen Wanderungen sind die Haltestellen und Anschlüsse angegeben. Für den detaillierten Fahrplan kontaktieren Sie bitte die jeweiligen Bahnhöfe oder suchen Sie auf www.sbb.ch

Kann man LE GRAND TOUR mit dem Hund unternehmen?

Es ist nicht möglich, alle Abschnitte der Wanderroute mit Hunden zu durchwandern. In den Pro Natura-Reservaten Vanil Noir (Etappe Charmey – Les Marrindes und Les Marrindes – Château-d'Œx), La Pierreuse (Etappe Château-d'Œx – L'Étivaz) und des Etivaz-Tals (Etappe L'Étivaz – La Lécherette) sind Hunde untersagt. Auf den anderen Abschnitten sind Hunde erlaubt; wir bitten Sie, sich an die Anweisungen entlang des Weges zu halten. In den Jagdschutzgebieten müssen Hunde an der Leine geführt werden. Für solche Einschränkungen ist nicht der Park verantwortlich; er setzt lediglich die Einhaltung der geltenden Gesetze und Reglemente durch.

Kann man LE GRAND TOUR mit Mountainbikes oder zu Pferd unternehmen?

LE GRAND TOUR ist nur als Fusswanderung vorgesehen. Es ist also nicht möglich, diese Wege mit Mountainbikes zu befahren oder hoch zu Ross zurückzulegen. Bei den Tourismusbüros des Parks sind Vorschläge für Mountainbike-Routen erhältlich.

Ist LE GRAND TOUR für Kinder geeignet?

LE GRAND TOUR führt über Wander- und über Bergwege. Die meisten Etappen (siehe Detailbeschreibungen) sind für geübte Berggänger geeignet. Es liegt also an den Eltern, die Leistungsfähigkeit ihrer Kinder zu beurteilen, bevor sie sie auf diese Wanderungen mitnehmen. Die leichteren Etappen (siehe unten) sind auch für Familien mit kleineren Kindern geeignet.

Wo kann man übernachten? Ist zelten möglich?

Auf der GRAND TOUR sind je nach Etappe mehrere Arten von Übernachtungsgelegenheiten im Angebot. Das Infoblatt «Unterkunft» beschreibt die Einzelheiten und führt die Adressen der Anbieter auf. Bei Wanderungen, die in den Dörfern enden, stehen Hotels, Pensionen oder private Gästezimmer zur Verfügung. Bei Höhenwanderungen ist die Übernachtung in Berghütten (SAC) oder in einfachen Unterkünften (Massenlager, Schlafen im Stroh) vorgesehen. Campieren und Zelten ist in den Pro Natura-Schutzgebieten nicht erlaubt und auf den Alpweiden nicht ratsam.

Wie ist es mit den Übernachtungen in den Berghütten?

Die beiden Hütten des Schweizerischen Alpen-Clubs SAC (Les Marrindes und Bounavaux) sind einfache Hütten mit Hüttenwart. Als Unterkunft stehen Schlafsäle zur Verfügung. Es gibt keine Bewirtung ausser mit Suppe, aber die Küche steht Wandergästen zum Selberkochen zur Verfügung. In beiden Hütten können Getränke gekauft werden. Für die Übernachtung ist es unerlässlich, vorher zu reservieren. Die Hütten sind am Anfang und am Ende der Saison nur am Wochenende offen, während der Monate Juli und August während der ganzen Woche. Nähere Informationen finden Sie auf www.cas-gruyere.ch

Wo kann man auf der GRAND TOUR essen und Lebensmittel kaufen?

Wir empfehlen, am Morgen ein Picknick für das Mittagessen mitzunehmen. In folgenden Ortschaften können Sie Lebensmittel einkaufen: Charmey, Château-d'Œx, L'Étivaz, La Lécherette, Rossinière und Montbovon. Auf den Alpen wird Käse zum Verkauf angeboten.

Das Abendessen kann jeweils im Hotel oder der Pension eingenommen werden (ausgenommen in den beiden SAC-Hütten) oder auch in den Restaurants der Dörfer.

Welches sind die leichtesten Etappen?

Die Wanderung L'Étivaz – La Lécherette ist mit weniger als 3 Stunden die kürzeste der GRAND TOUR, und mit nur wenig Höhendifferenzen bietet sie auch sonst keine Schwierigkeiten. Sie ist zudem mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen. Länger und mit einer grösseren Höhendifferenz im letzten Abschnitt ist die Strecke Montbovon – Cabane de Bounavaux, bietet aber einen relativ leichten Weg. Allerdings ist eine Übernachtung in der Hütte oder der Wiederabstieg nach Grandvillard nötig, da es in Bounavaux keine Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel gibt.

Welches sind die schwierigsten Etappen?

Alle Strecken ausser der zwei oberwähnten sind für erfahrene Berggänger gedacht, einerseits wegen der benutzten Bergwege, andererseits wegen der nötigen Marschzeit und den zu überwindenden Höhendifferenzen. Die längste Etappe ist La Lécherette – Buvette de Jaman, jene mit den grössten Auf- und Abstiegen ist jene zwischen Château-d'Œx und L'Étivaz.

Wie organisiere ich eine ein- oder mehrtägige Wanderung ?

Wir organisieren für Sie mehrtägige Wanderungen in der Form von Pauschalangeboten für 3 bis 10 Tage. Wenn Sie die Wanderung selbst organisieren, ist es unerlässlich, die Unterkunftsmöglichkeiten abzuklären und auf die Schliessungszeiten zu achten (siehe Blatt „Unterkunft“). Wir empfehlen auch, die Informationsblätter zu jeder Etappe vorher genau zu lesen. Die Wandertage, die in den SAC-Hütten Marrindes oder Bounavaux enden, sind mit jenen zu kombinieren, die am nächsten Tag von diesen Hütten weiterführen (kein öffentliches Verkehrsmittel zur Verfügung).

Wo findet man Hilfe, um eine Wanderung auf der GRAND TOUR vorzubereiten?

Die Tourismusbüros des Parks (Charmey Tourisme, Château-d'Œx Tourisme, La Gruyère Tourisme und Rougemont Tourisme) können Ihnen bei der Vorbereitung behilflich sein. Sie können sich auch direkt an das Büros des Parks wenden (Adresse siehe unten).

Entspricht LE GRAND TOUR den Anforderungen eines nachhaltigen Tourismus?

Ja, LE GRAND TOUR ist ein Angebot im Sinne der nachhaltigen Entwicklung und des sanften Tourismus: Eine harmonische Beziehung der Gäste zu den durchquerten Landschaften und eine respektvolle Haltung gegenüber der Natur und der Kulturgeschichte der Parkregion steht im Zentrum unserer Arbeitsweise (siehe „Wander-Charta“). Die Wanderungen der GRAND TOUR entstanden in Zusammenarbeit Fachleuten, um die empfindlichen Lebensräume von Fauna und Flora bestmöglich zu schützen und bestehende Wege zu nutzen. Fast alle Wegabschnitte sind mit Bahn oder Bus erreichbar, und wir empfehlen die Benützung dieser Verkehrsmittel. Die von uns empfohlenen Gaststätten bieten vorzugsweise einheimische Produkte an.

Was tun bei einem Unfall? Welches sind die richtigen Notfallnummern?

Bei einem Unfall die Verletzten und andere gefährdete Personen vor Wettereinflüssen und Kälte schützen und erste Hilfe leisten. Falls nötig die Rettungsdienste alarmieren. Die Verletzten nicht allein lassen. Denken Sie auch an Ihre eigene Sicherheit, um die Lage nicht zu verschlimmern.

Notfallnummern:

Notfall (erste Hilfe): 144

Rega (Rettungshelikopter) : 1414

Polizei: 117

Juni 2010

Verein Regionaler Naturpark Gruyère Pays-d'Enhaut

+41 (0)26 924 76 93 www.pnr-gp.ch www.legrandtour.ch info@pnr-gp.ch